Fabrik an der Uelfemündung in Dahlhausen

Schlagwörter: Textilfabrik, Eisenhammer (Betrieb), Tuchfabrik, Wollwäscherei
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Radevormwald
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Vermutlich entwickelte sich aus dem Reckhammer des Hauptmannes Dietrich Mouton bis 1800 eine kleine Tuchfabrik, die Engelbert Strohn und Peter Walther gehörte. Ab 1838 führten die Gebrüder Strohn den Betrieb alleine weiter. In der Zwischenzeit war in Anschaffungen, wie beispielsweise eine erste Zylinderschermaschine, Kratz- und Schrubbelmaschinen sowie eine 18 PS Dampfmaschine investiert worden.

Die Fabrik wurde durch einen Teich mit Betriebswasser versorgt, der im Volksmund „Strohnenteich“ genannt wurde. Um 1850 brannte die Tuchfabrik ab und wurde erst 1865 durch den Wollhändler Johann Daniel Fuhrmann als Wollwäscherei wieder aufgebaut. Albert Schmidt wurde mit der Durchführung und Aufsicht der Bauarbeiten beauftragt. Er baute die Wollwäscherei 1887 schließlich in eine Streichgarnspinnerei um. Diese ging zehn Jahre später in den Besitz der Lenneper Firma Carl Mühlinghaus über. Nach diversen weiteren Besitzerwechseln betrieb sie Albert Keil ab 1910 als Streichgarnspinnerei, später als Trikotagenfabrik, bis seine Firma im Rahmen der Weltwirtschaftskrise 1930 in Konkurs geriet.

Die Grundstücke und Gebäude gingen in das Eigentum der Stadt Radevormwald sowie der Firma Hardt, Pocorny & Cie. über. Die Tuchfabrik nutzte bis 1955 den Strohner Teich zum Betrieb ihrer Anlagen. Bis 1960 wurden die Gebäude der ehemaligen Tuchfabrik Albert Keil abgerissen, der Strohnenteich ist jedoch noch erhalten.

Internet

www.wupperindustrie.de: Die Spinnerei in Dahlhausen (abgerufen 20.02.2008)

Fabrik an der Uelfemündung in Dahlhausen

Schlagwörter: Textilfabrik, Eisenhammer (Betrieb), Tuchfabrik, Wollwäscherei
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1800, Ende 1930 bis 1960
Koordinate WGS84: 51° 12 47,72 N: 7° 18 46,18 O / 51,21325°N: 7,31283°O
Koordinate UTM: 32.382.158,96 m: 5.674.892,59 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.591.775,77 m: 5.676.190,71 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Fabrik an der Uelfemündung in Dahlhausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080722-0085 (Abgerufen: 15. November 2026)

Copyright © **LVR**